

Übersicht der Kontraindikationen

1. Absolute Kontraindikationen gemäß Gebrauchsanweisung, die sich nach ICD-10 kodieren lassen.	
G55.1	Kompression von Nervenwurzeln und Nervenplexus bei Bandscheibenschäden
G99.2	Myelopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
I80	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
M00	Eitrige Arthritis
M01	Direkte Gelenkinfektionen bei anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
M02	Reaktive Arthritiden
M03	Postinfektiöse und reaktive Arthritiden bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
M23.4	Freier Gelenkkörper im Kniegelenk
M24.05	Freier Gelenkkörper: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M50	Zervikale Bandscheibenschäden
M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M51.0	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie
M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M87	Knochennekrose
M93.2	Osteochondrosis dissecans
T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
2. Absolute Kontraindikationen gemäß Gebrauchsanweisung, die sich nicht nach ICD-10 kodieren lassen.	
Akute Entzündungen oder Fieber	
Wirbelsäulen- oder Gelenkinfektion	
3. Relative Ausschlusskriterien, die sich nach ICD-10 kodieren lassen und im Ermessen des Leistungserbringenden liegen.	
M46	Sonstige entzündliche Spondylopathien
Z96.6	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
Z96.64	Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese
Z96.65	Vorhandensein einer Kniegelenkprothese
Z96.68	Vorhandensein von sonstigen näher bezeichneten orthopädischen Gelenkimplantaten
4. Relative Ausschlusskriterien, die sich nicht nach ICD-10 kodieren lassen und im Ermessen des Leistungserbringenden liegen.	
In neurologischer Behandlung	
Mögliche Verletzungen von Wirbelsäule, Rückenmark, Knie- oder Hüftgelenk	
Herzerkrankungen	
Rheumatische Erkrankung	
Verminderte Knochendichte	
Gangunsicherheiten oder gehäufte Sturzereignisse	
Blutungsneigung, Vorgeschichte der verstärkten Blutungen oder Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten	
Schwangerschaft	
Krebserkrankungen	

Hinweis: ViViRA ist für Patient*innen ab 18 Jahren zugelassen. Kontraindikationen sind im Einzelfall zu prüfen.

Weiterführende Informationen zur Einschränkung der Nutzung erhalten Sie in der ViViRA Gebrauchsanweisung unter: vivira.com/gebrauchsanweisung